



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Manfred Groh, MdL · Haus der Abgeordneten · 70173 Stuttgart

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063-985
Telefax: 0711 2063-14-985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Karlsruher Straße 88
76139 Karlsruhe (Hagsfeld)

Tel. 0721/25519-95 / 96
Telefax: 0721/25519-97
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Karlsruhe, den 06.10.2011

Keine Zweifel an der Notwendigkeit und Dringlichkeit einer zweiten Rheinbrücke

Mit meinem Antrag zum Bau einer zweiten Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth (Drucksache 15/639) habe ich erneut die parlamentarische Diskussion angestoßen. Dabei habe ich Bezug auf das BNN-Forum vom 21. Juni 2011 genommen, wo Frau Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, MdL (Grüne), deutlich erklärte, dass sie gegen eine zweite Rheinbrücke ist. Wenn Frau Dr. Splett nunmehr von einem ergebnisoffenen Faktencheck spricht, halte ich dies für mehr als fragwürdig.

Deshalb habe ich mich zusammen mit weiteren CDU-Kollegen in meinem parlamentarischen Antrag an die Landesregierung gewandt, um ihr Verhältnis zur zweiten Rheinbrücke zu klären und so der Bevölkerung zu zeigen, woran sie ist. Mir geht es besonders darum, ob auch die grün-rote Landesregierung die zweite Rheinbrücke ablehnt und so Arbeitsplätze gefährdet und die Pendler vor den Kopf stoßen will. Die Überbeanspruchung und die anstehende Generalsanierung der jetzigen Brücke kann nicht weg diskutiert werden.

Mit meinem Antrag möchte ich die herausragende Bedeutung der zweiten Rheinbrücke deutlich hervorheben. Dies gilt gerade mit Blick auf den Wirtschaftsstandort Karlsruhe sowie die daran angebundenen Regionen Mittlerer Oberrhein, Südpfalz und Elsass. Der Landesregierung muss bewusst sein, dass selbst eine vorübergehende Sperrung der Brücke enorme Auswirkungen auf diese Regionen haben wird. Darüber hinaus denke ich, dass die Gegner es sich zu leicht machen, wenn sie immer wieder behaupten, dass es sich bei der Thematisierung der Überbelastung oder

einer vorübergehende Sperrung der Brücke wegen Sanierungsarbeiten um reine Panikmache handelt.